

Emeka Ogbohs „Ändas“ Bier Ein interkultureller Dialog

Vorchdorf | Bad Ischl 14. März 2024

Am Mittwoch, den 13. März 2024 fand in Anwesenheit des Künstlers **Emeka Ogboh**, Hubert Stöhr, Geschäftsführer der Privatbrauerei Schloss Eggenberg, **Johann Mitterlehner**, Bürgermeister von Vorchdorf, Elisabeth Schweeger, künstlerische Leiterin, Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 und **Gottfried Hattinger**, Kurator der Projektreihe „Art Your Village – der fremde Blick“ im Alten Sudhaus der Brauerei die Präsentation von „Ändas“ Bier statt. Für sein „Ändas“-Bierprojekt hat Emeka Ogboh ein Gesamtkonzept erstellt. Neben der Entwicklung dieser außergewöhnlichen Biersorte beinhaltet das Kunstprojekt auch die Gestaltung des Etikettendesigns und einer Werbekampagne, die im Juni weitergeführt wird.

Presseanfragen Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70 72
Fotomaterial



V.l.n.r.: Johann Mitterlehner, Bürgermeister von Vorchdorf, Hubert Stöhr, Geschäftsführer der Privatbrauerei Schloss Eggenberg, Gottfried Hattinger, Kurator der Projektreihe „Art Your Village – der fremde Blick“, Elisabeth Schweeger, künstlerische Leiterin, Emeka Ogboh, Künstler © Edwin Husic, courtesy Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024

„Åndas“ Bier

In limitierter Auflage und im Stil eines traditionell österreichischen Bieres gebraut, wurden für „Åndas“ Bier Sorghum und Pfeffer sowie Zutaten afrikanischen Ursprungs verwendet. „Åndas“ Bier webt eine Collage aus unterschiedlichen Traditionen, stellt konventionelle geokulturelle Paradigmen in Frage und fördert eine integrativere Weltanschauung. Dieses Bier löscht nicht nur den Durst, es fördert das Verständnis, feiert die globale Vielfalt und definiert unsere Vorstellungen von Vertrautem und Fremdem neu. In einer von Spaltungen geprägten Zeit stellt sich „Åndas“ Bier Unterschiede als Brücken und nicht als Barrieren vor. Es ist nicht nur ein Getränk, es handelt sich um eine soziokulturelle Initiative, die zur kollektiven Reflexion und Entdeckung anregt.

„Das Salzkammergut eine Mischung aus unberührter Naturschönheit und beständigen Traditionen. Diese Region, mitten in Europa gelegen, zeichnet sich durch seine leuchtenden Seen aus, in denen sich Alpengipfel und grüne Wiesen spiegeln, und ist seit jeher ein Hort der Ruhe und kulturellen Kontinuität. Da jedoch die Kräfte der Globalisierung verschiedene Kulturen einander näherbringen, ist das Salzkammergut etwas abgeschieden geblieben und hat seine Homogenität bewahrt. Dies wirft eine tiefgreifende Frage auf: Kann das Salzkammergut in einer Zeit zunehmender Vernetzung seine Türen für die Symphonie der Vielfalt öffnen, die nur darauf wartet, angenommen zu werden? „Åndas“ ist mehr als ein Name, es verkörpert die Essenz von „Variation“. „Åndas“ Bier dient als Brücke für den interkulturellen Dialog und als Mittelpunkt globaler Traditionen. „Åndas“ wurde innerhalb der Grenzen des Salzkammerguts geboren und verbindet die Essenz der Region mit globalen Nuancen.“ Emeka Ogbob

„In unsere Privatbrauerei Schloss Eggenberg gibt es eine jahrhundertealte Tradition des Bierbrauens und damit das so bleibt, ist man seit jeher offen für neue, frische Ideen. Aus diesem Grund waren unser Interesse und unsere Begeisterung groß als Elisabeth Schweeger, künstlerische Leiterin, Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 auf uns zu kam und uns ein Kooperationsprojekt mit dem Klang- und Eat-Art-Künstler Emeka Ogbob vorgeschlagen hat. Wir haben uns für diese Zusammenarbeit bewusst entschieden und sind stolz auf die gelungene Geschmacksmischung von „Åndas“ Bier.“ Hubert Stöhr, Geschäftsführer der Privatbrauerei Schloss Eggenberger, Vorchdorf



© 2024 Emeka Ogbob

„Was passiert, wenn sich ganz unterschiedliche Düfte, Gerüche, Gewürze, Umgangs- und Verarbeitungsweisen zusammenfinden? Was entsteht aus einer Symbiose, wenn sich verschiedene Kulturen begegnen – auf Augenhöhe und miteinander – und jeder mit seinen Erfahrungen etwas „anderes“ schafft? Kunst kreiert diese neuen Welten. Sie gibt vor, was wir eigentlich selbstverständlich in unser alltägliches Leben einbringen sollten. Es entsteht etwas Neues, ‚Ändas‘, bringt uns zum Staunen, schmeckt vorzüglich und macht glücklich.“ Elisabeth Schweeger, künstlerische Leiterin, Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024

Das **Etikettendesign** von „Ändas“ Bier bezieht seinen kreativen Geist aus dem Nsibidi-Symbol für „anders“ und nutzt dieses Emblem als grundlegende Inspiration für seine Ästhetik. Dieses Symbol mit seiner reichen Kulturgeschichte und seiner besonderen Form wird zum zentralen visuellen Element um das herum das Etikett gestaltet ist. Das Design interpretiert die komplizierten Linien und Formen des Nsibidi und verwandelt sie in eine zeitgenössische grafische Darstellung, die die Einzigartigkeit des Bieres zum Ausdruck bringt. In diesem Etikett ist das Nsibidi-Symbol nicht nur ein Motiv, sondern ein Erzählmittel, das das visuelle Geschichtenerzählen leitet. Es ist kunstvoll in das Etikett integriert, um den unverwechselbaren Charakter des Bieres zu verdeutlichen und seine einzigartige Mischung aus Zutaten widerzuspiegeln, die lokale Traditionen mit einem Hauch von globalem Flair verbinden. Das Label verwendet eine harmonische Farbmischung, bei der gedämpfte Töne auf lebendige Farbtöne treffen und so eine visuelle Metapher für die Verschmelzung verschiedener kultureller Elemente schaffen. Die von der Symbolik des Nsibidi inspirierte Bildsprache des Labels webt ein visuelles Gesamtbild, das sowohl fesselnd als auch zum Nachdenken anregt. Es verzichtet auf einen direkten Kommentar zur kulturellen Vielfalt und konzentriert sich stattdessen auf die Schönheit und Faszination der Mischung verschiedener Elemente, ähnlich wie die Zutaten des Bieres selbst. Dieser Designansatz unterstreicht die einzigartige Identität des Bieres und positioniert „Ändas“ Bier als ein Produkt, das die Kunst des Brauens zelebriert und von einem Sinn für Kreativität und Unterscheidungskraft geprägt ist.

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at

Fördergeber

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

mit Unterstützung von
Kultur 

Das Land
Steiermark
→ Kultur

 EUROPEAN CAPITAL
OF CULTURE

top partner

Raiffeisen
Oberösterreich 

destination partner

salzkammergut



Emeka Ogbob, Werbekampagne „Åndas“ Bier, © 2024 Emeka Ogbob, courtesy Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024

Die **Werbekampagne** von „Åndas“ verfolgt einen differenzierten Ansatz und spiegelt die doppelte Identität des Bieres wider – verankert in der Tradition und gleichzeitig mit Blick auf die Globalität. Auf auffälligen Werbetafeln sind Personen afrikanischer Abstammung zu sehen, die verschiedene globale Kulturen verkörpern. Dennoch werden diese Figuren in der traditionellen Kleidung des Salzkammerguts dargestellt, mit Flaschen „Åndas“ oder in unmittelbarer Nähe von „Åndas“-Bier – ein auffälliger visueller Kontrast, der unsere Wahrnehmung des Einheimischen und des Fremden herausfordert. Vor dem Hintergrund der Landschaften des Salzkammerguts regt diese visuelle Erzählung zur Selbstbeobachtung an: Wie unterscheiden wir das Einheimische vom Äußerer? Das „Åndas“-Bierprojekt geht weit über eine bloße Produkteinführung hinaus; Es ist bestrebt, tiefgreifende Überlegungen anzuregen, sinnvolle Diskussionen anzustoßen und unser Verständnis der Vernetzung von Vielfalt neu zu gestalten.

„Die Kunstpraxis Emeka Ogbobs ist tief in der Auseinandersetzung mit Orten verwurzelt. Seine Installationen und kulinarischen Projekte sind Collagen, die auf einem multisensorischen Ansatz basieren und alle Elemente unserer Sinneswahrnehmungen – Sehen, Hören, Schmecken, Riechen und Fühlen – behalten. Im Mittelpunkt stehen die Übersetzung, Transformation und Kodierung privater, öffentlicher und kollektiver Erinnerungen und Geschichten im Hinblick auf die Vielfalt unserer sensorischen Erfahrungen. Seine Arbeit taucht in den Bereich der Sinneswahrnehmung ein, fängt unsere Verbindung zur Welt ein, formt unser Verständnis der Realität und bietet eine Plattform, um kritische Themen wie Migration, Globalisierung und Postkolonialismus zu verhandeln.“
Gottfried Hattinger, Kurator, Projekt „Art Your Village – der fremde Blick“

Emeka Ogbogh *in Nigeria. Klang- und Eat-Art Künstler. Studium der Kunst an der University of Nigeria. Mitbegründer von VAN (Video Art Network) Nigeria, einer Plattform zur Förderung von künstlerischen Aktivitäten im Bereich Neue Medien in Nigeria. Seine Werke waren u.a. zu sehen: documenta 14 (2017), Athen und Kassel, Skulptur Projekte Münster (2017), der 56. Ausgabe der Biennale di Venezia (2015) und der Dakar Biennale (2014). Lebt und arbeitet in Lagos und Berlin.

Mitwirkende

Künstler Emeka Ogbogh

Kurator Gottfried Hattinger

Projektpartner Privatbrauerei Schloss Eggenberg, Vorchdorf

Programmleiterin Carla Ohler

Mit freundlicher Unterstützung (Emeka Ogbogh, Werbekampagne „Åndas“ Bier)

Trachten Rastl, Bad Aussee, Gasthaus Slimbroth, Scharnstein

*„Art Your Village – der fremde Blick“ ist eine Projektreihe der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024, die in zwölf Gemeinden des Salzkammerguts produziert wird. Dabei werden Künstler*innen oder Gruppen eingeladen, sich mit lokalen Eigenheiten und gesellschaftlichen Belangen in den jeweiligen Orten auseinanderzusetzen und künstlerische Interventionen zu entwickeln.